

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Informationsveranstaltung

Vortrag  
Waldneuordnung Weipoltshausen  
Zwischenbericht Arbeitskreis

Johannes Krüger  
04.08.2023

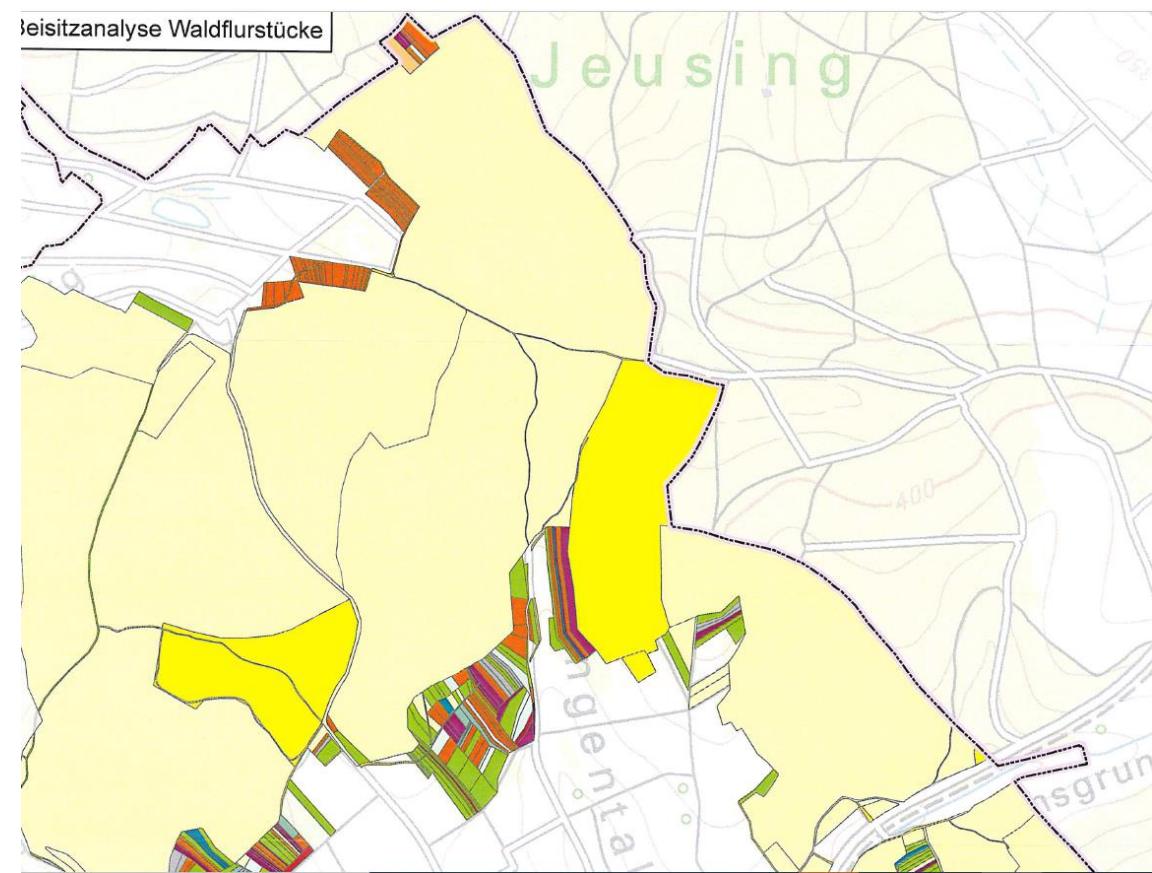


# Tagesordnung

- Kurzer Rückblick auf die Ist-Situation (Strukturmängel)
- Zwischenbericht Startphase (Begehungen u.a.)
- Fragen und Diskussion



# Eigentumssituation Wald in Weipoltshausen Teil Nord



**Legende**

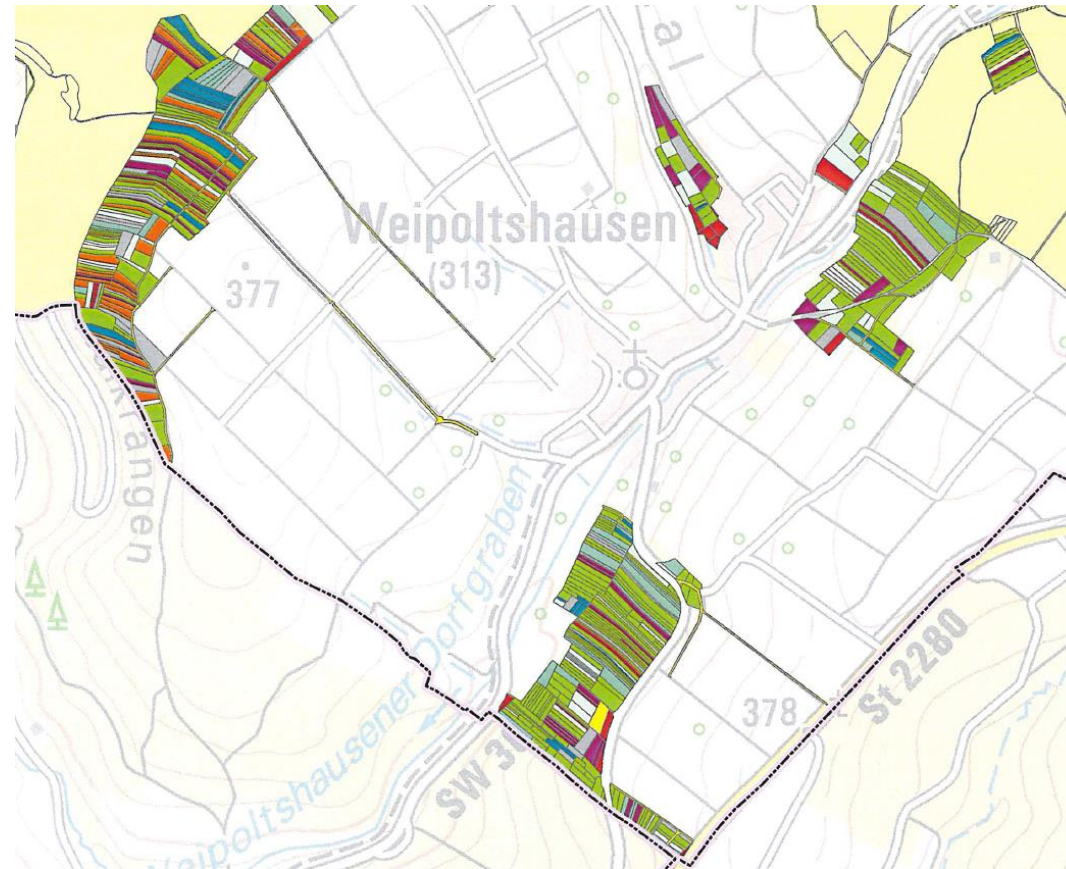
**Besitzanalyse**

**Anzahl, Eigentümer**

Red	Eigentümer nur 1 Flst
Orange	1, Körperschaft Der obere Teil in der oberen Körnersäckern
Green	sonstige Waldeigentümer
Light Green	21 Flst, 2,6 ha
Blue	25 Flst, 3,0 ha
Pink	33 Flst, Ganerbschaft Brönnhof 345 ha
White	36 Flst, 4,1 ha
Grey	42 Flst, 5,1 ha
Yellow	43 Flst, Gemeinde Üchtelhausen, 415 ha
Teal	43 Flst, 4,5 ha
Light Yellow	45 Flst, Stadt Schweinfurt 346 ha
Purple	58 Flst, 7,5 ha
Dark Orange	114 Flst, Bundesrepublik Deutschland 13,2 ha



# Eigentumssituation Wald in Weipoltshausen Teil Süd



## Legende

### Besitzanalyse

#### Anzahl, Eigentümer

- Eigentümer nur 1 Flst
- 1, Körperschaft Der obere Teil in der oberen Körnersäckern
- sonstige Waldeigentümer
- 21 Flst, 2,6 ha
- 25 Flst, 3,0 ha
- 33 Flst, Ganerbschaft Brönnhof 345 ha
- 36 Flst, 4,1 ha
- 42 Flst, 5,1 ha
- 43 Flst, Gemeinde Üchtelhausen, 415 ha
- 43 Flst, 4,5 ha
- 45 Flst, Stadt Schweinfurt 346 ha
- 58 Flst, 7,5 ha
- 114 Flst, Bundesrepublik Deutschland 13,2 ha



# Eigentumssituation Wald in Weipoltshausen - Analyse

Privatflächen: eine Körperschaft Ganerben	teilweise hohe Besitzzersplitterung arrondiert arrondiert, keine/kaum Auswirkungen auf Waldneuordnung
---	---

Öffentliche Flächen:

BR Deutschland: teilweise hohe Besitzzersplitterung

Gemeinde: meist große Grundstücke, wenige Klein(st)flächen

Stadt Schweinfurt: meist große Grundstücke, wenige Klein(st)flächen



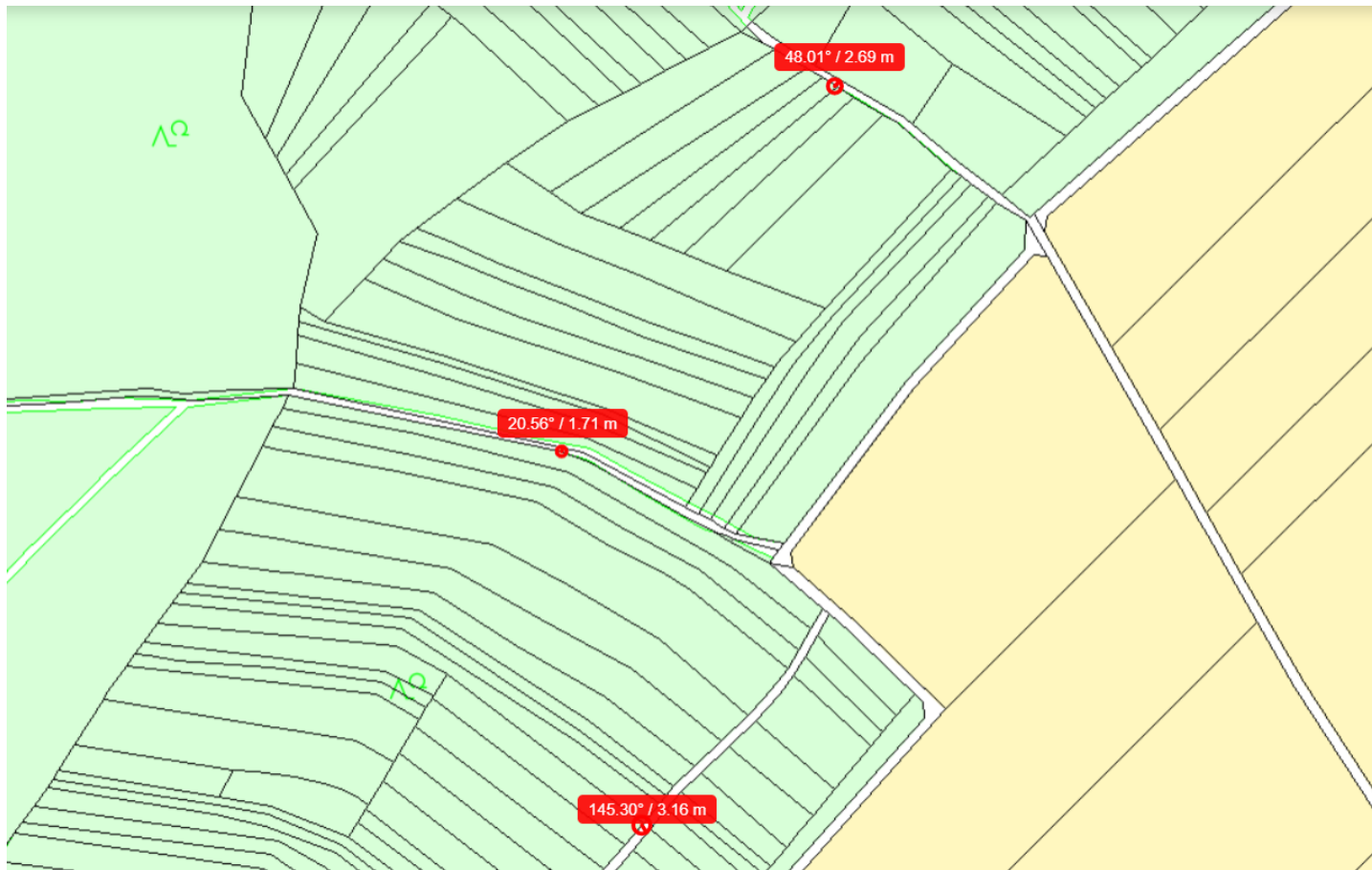


# Situation Erschließung und Vermessung Wald in Weipoltshausen



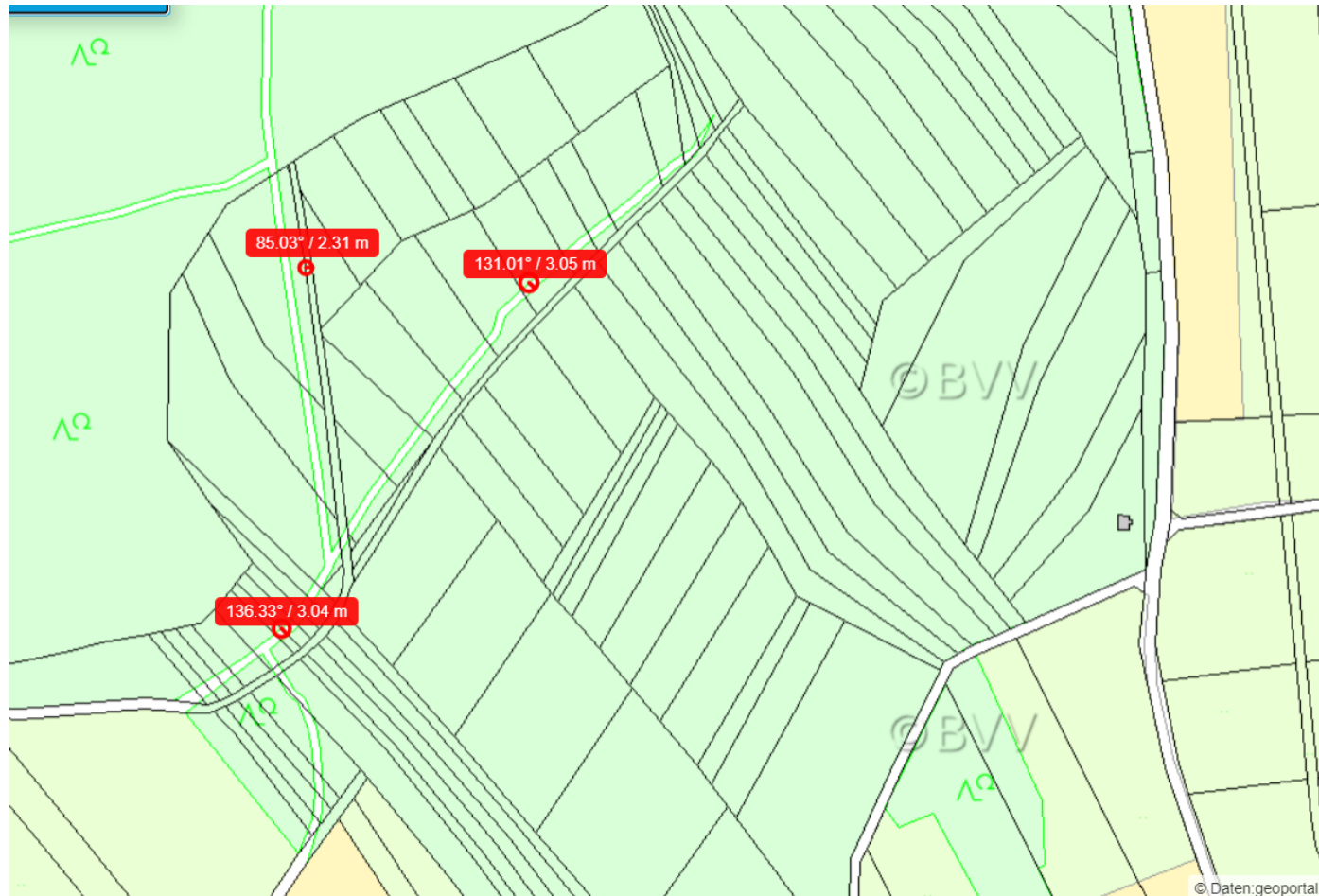
- Viele Grundstücke nicht erschlossen
- Nur graphische Grenzen der Uraufnahme vor ca. 170 Jahren
- Teilweise sehr schmale Grundstücke (kleiner 2 m)

# Situation Erschließung und Vermessung Wald in Weipoltshausen



- Viele Grundstücke nicht erschlossen
- Vorhandene Wege zu schmal (zwischen 1,7 m und 3,1 m)
- Nur graphische Grenzen der Uraufnahme vor ca. 170 Jahren

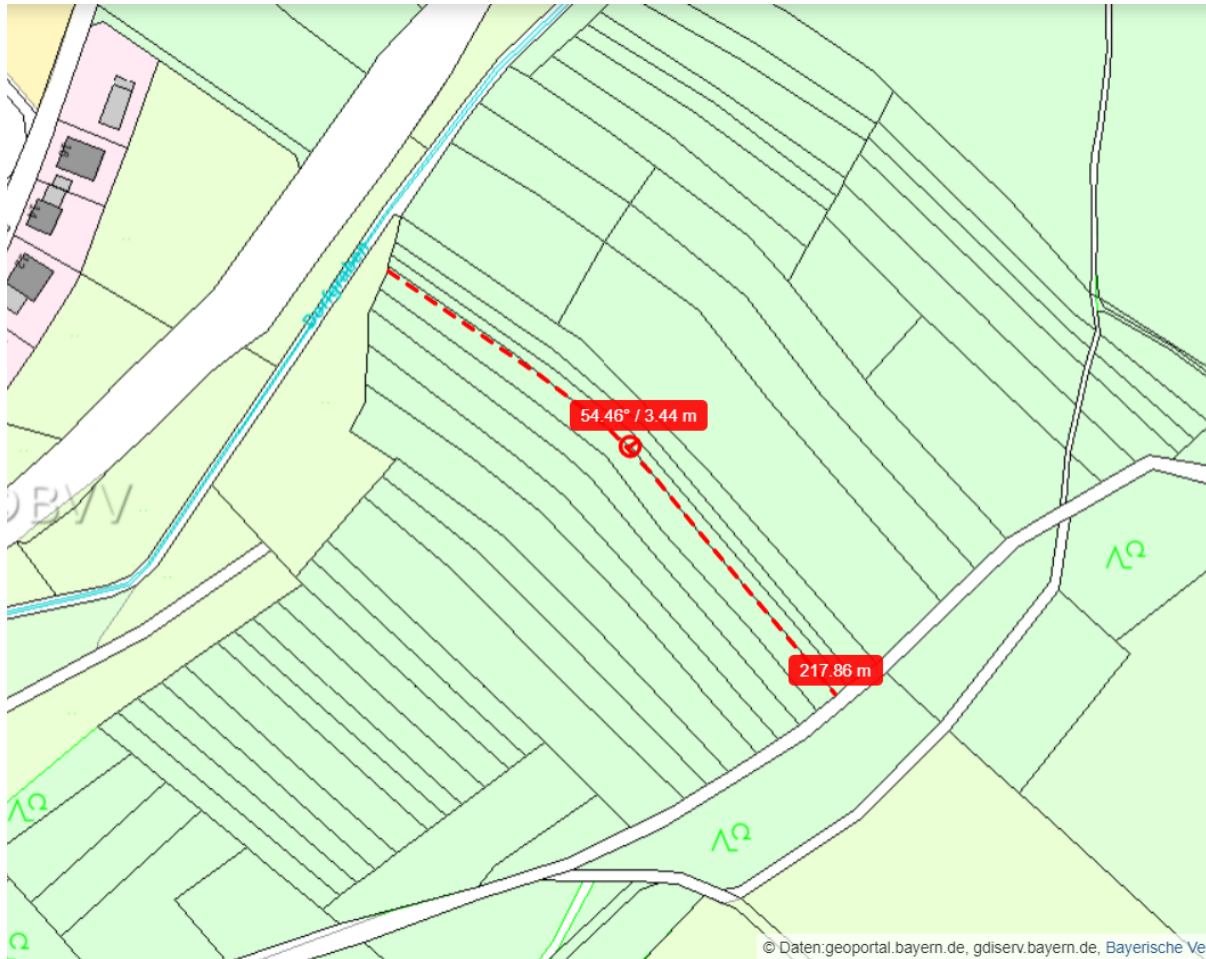
# Situation Erschließung und Vermessung Wald in Weipoltshausen



- Viele Grundstücke nicht erschlossen
- Vorhandene Wege zu schmal (zwischen 2,3 m und 3,0 m)
- Wege haben sich verlagert
- Nur graphische Grenzen der Uraufnahme vor ca. 170 Jahren



# Situation Erschließung und Vermessung Wald in Weipoltshausen



- Viele Grundstücke nicht erschlossen
- Vorhandene Wege zu schmal und haben sich teilweise verlagert
- Teilweise lange und schmale Grundstücke (220 m \* 3,4 m)
- Nur graphische Grenzen der Uraufnahme vor ca. 170 Jahren



## Was ist bisher passiert?

- Erste Informationen 2007
- Vorgespräche 2021, Einstellung in Arbeitsplan des Amtes, Besitzstandsanalyse
- Vortrag Jagdgenossenschaften 27.04.2022
- Seminar Schule für Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim am 28.01.2023
- Infoveranstaltung 02.03.2023



## Was ist bisher passiert?

- Öffentliche Begehungen vor Ort

Weipoltshausen 17.03./24.03./31.03.2023

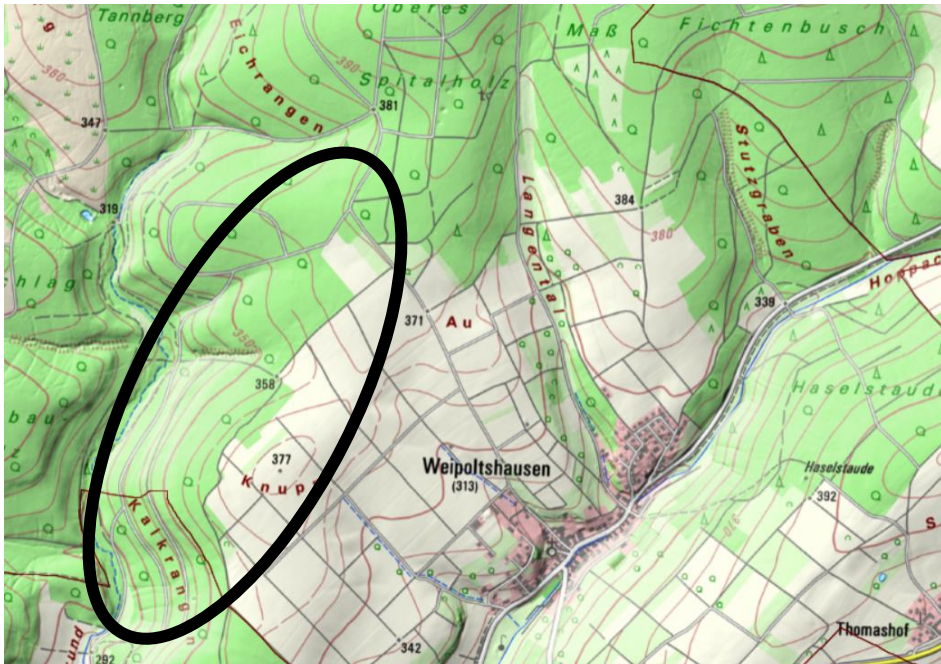
Zell 21.04./05.05./12.05./26.05.2023

- Informationsgespräch 18.07.2023 mit AELF, Bundesforst, Städt. Forstamt SW, Gemeinde





# Ergebnis Waldbegehung



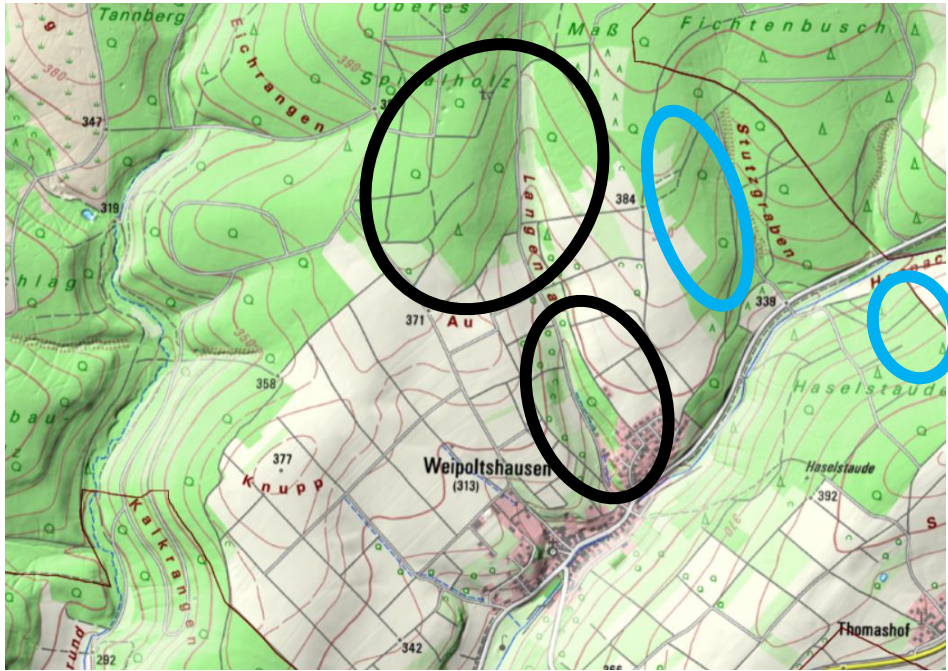
Ortsbegehung Weipoltshausen am 17.03.2023



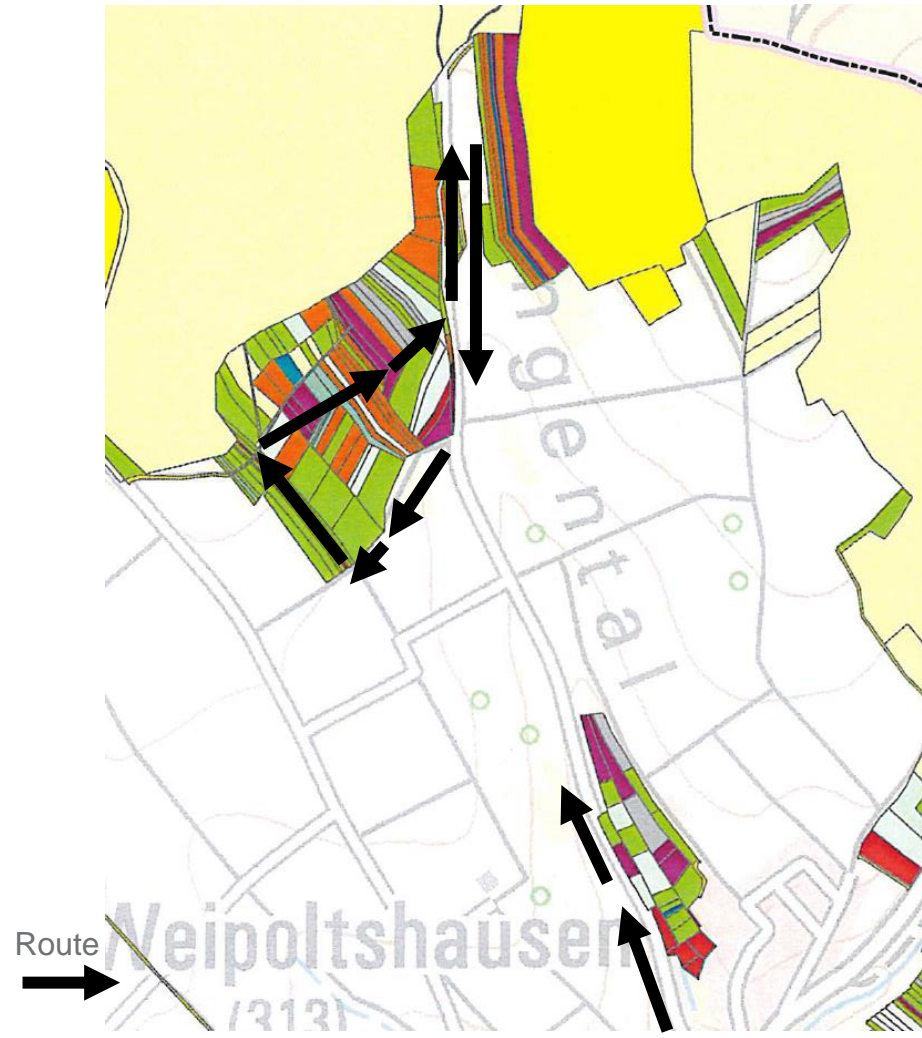
Route  
→



# Ergebnis Waldbegehung

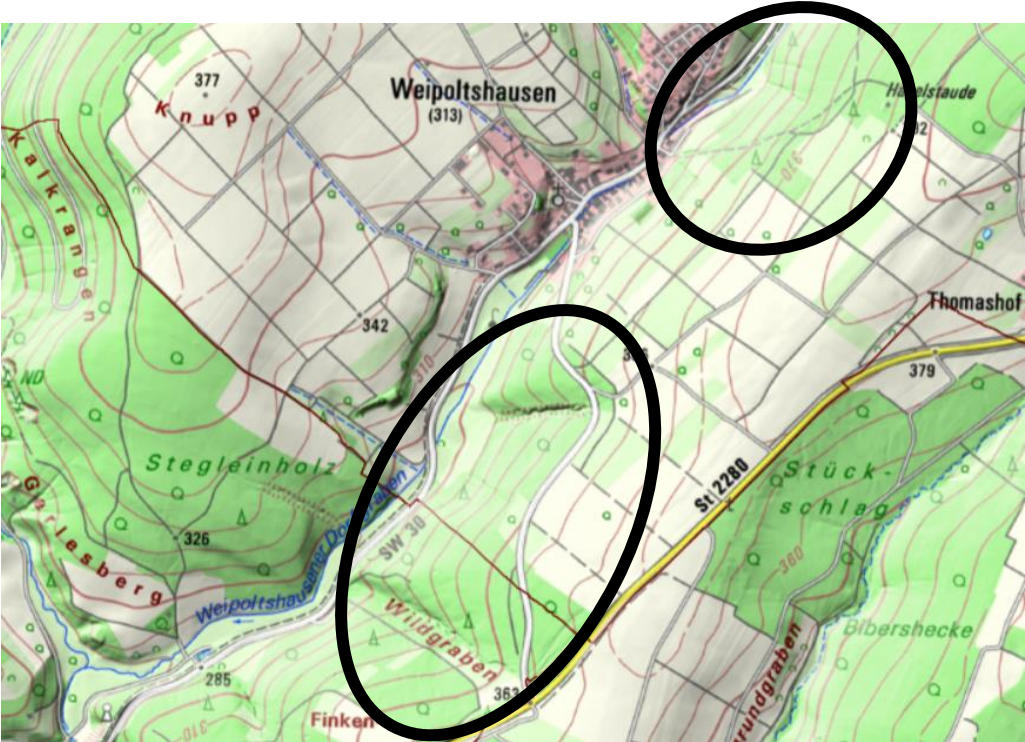


Ortsbegehung Weipoltshausen am 24.03.2023





# Ergebnis Waldbegehung



Ortsbegehung Weipoltshausen am 31.03.2023

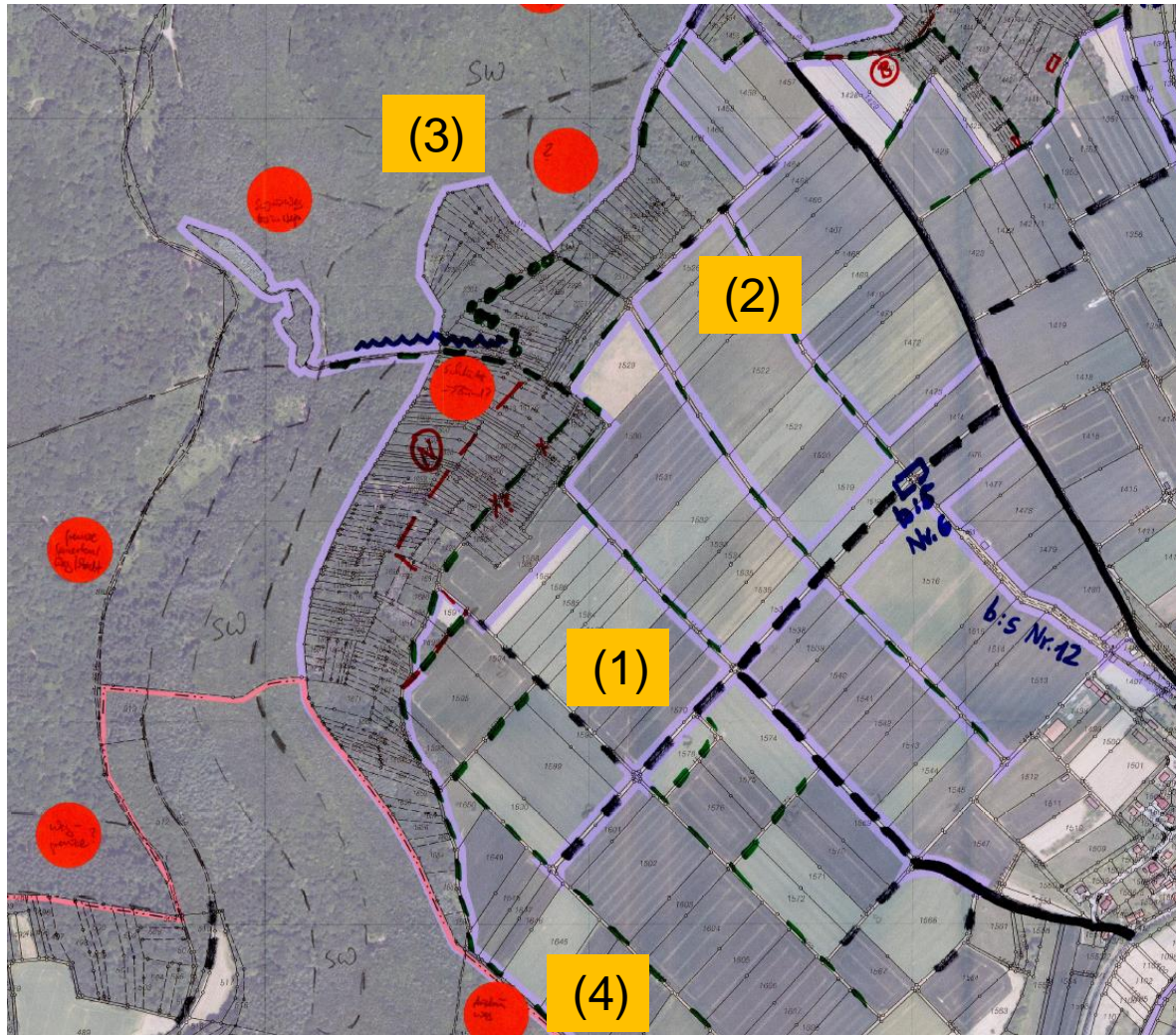


Route





# Ergebnisse Begehungen



- Außenerschließung vorhanden
- Innenerschließung bei den längeren Flurstücken durch Mittelweg (Schotter)
- Erschließung entweder durch Anbindung an Flur (1), durch Waldrandweg (2) oder über Stadtwald (Spitalholz) (3 ??)
- Anbindung über Stadtwald nach Zell (4) vermutlich zu teuer aufgrund Länge
- boden:staendig-Maßnahme durch Erhöhungen der Wegetrassen



# Ergebnisse Begehungen



- Erschließung durch zwei Stiche vom Längentalweg (Schotterweg), aufgrund Steilheit keine Querverbindung
- Graben ins öffentliche Eigentum bringen
- keine Veränderung bei den Hallen
- verschiedene boden:staendig-Maßnahmen durch Erhöhungen der Wegetrassen



# Ergebnisse Begehungen

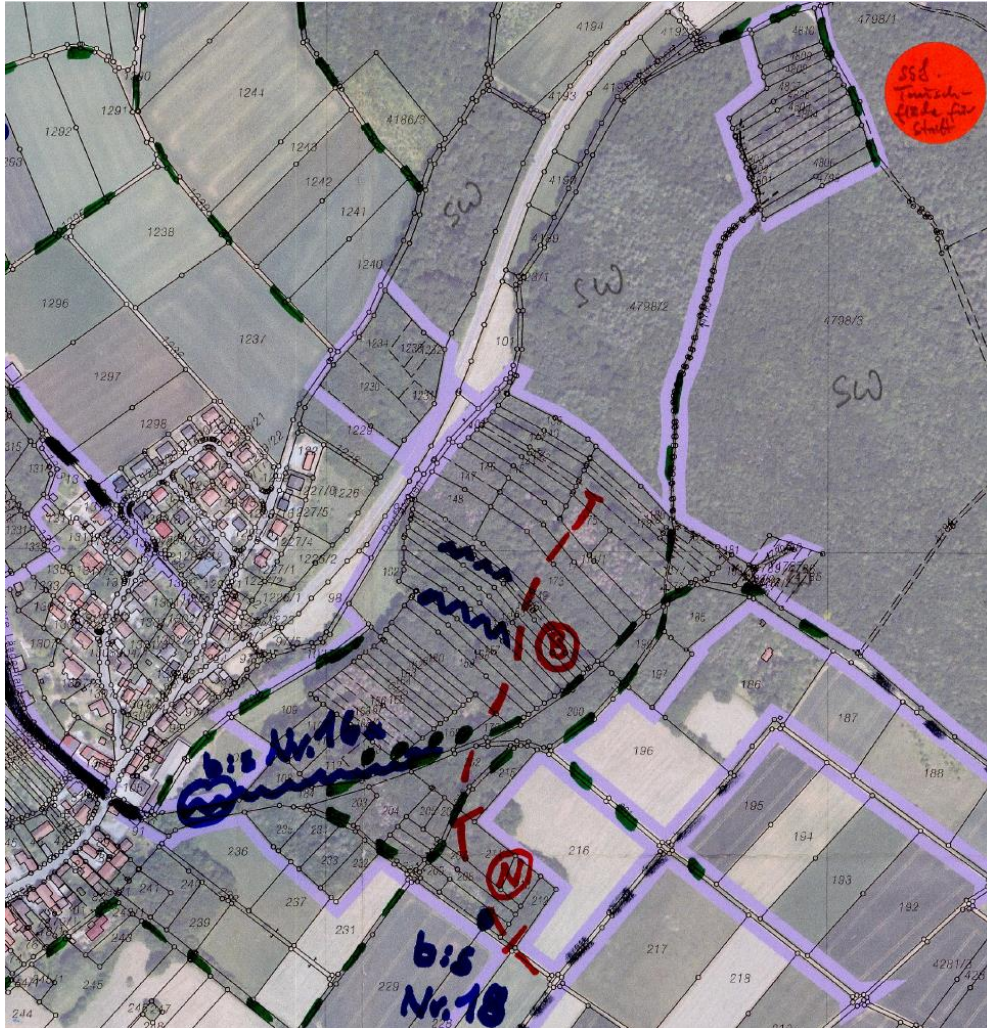


- Erschließung durch Weg in der Mitte (Schotterweg)
- Wegetrasse: zuerst vorhandener Erdweg, dann auf neuer Trasse bis Talweg ins Längental
- Erdweg im Westen bei Halle abmarken
- Im Nordosten Teilung der Grundstücke durch mittigen Erdweg (neu) über das Tal
- keine Veränderung bei der Hütte/den Hallen
- Im Osten: Erschließung vorhanden, ggf. Tausch
- Verschiedene boden:staendig-Maßnahmen durch Erhöhungen der Wegetrassen





# Ergebnisse Begehungen

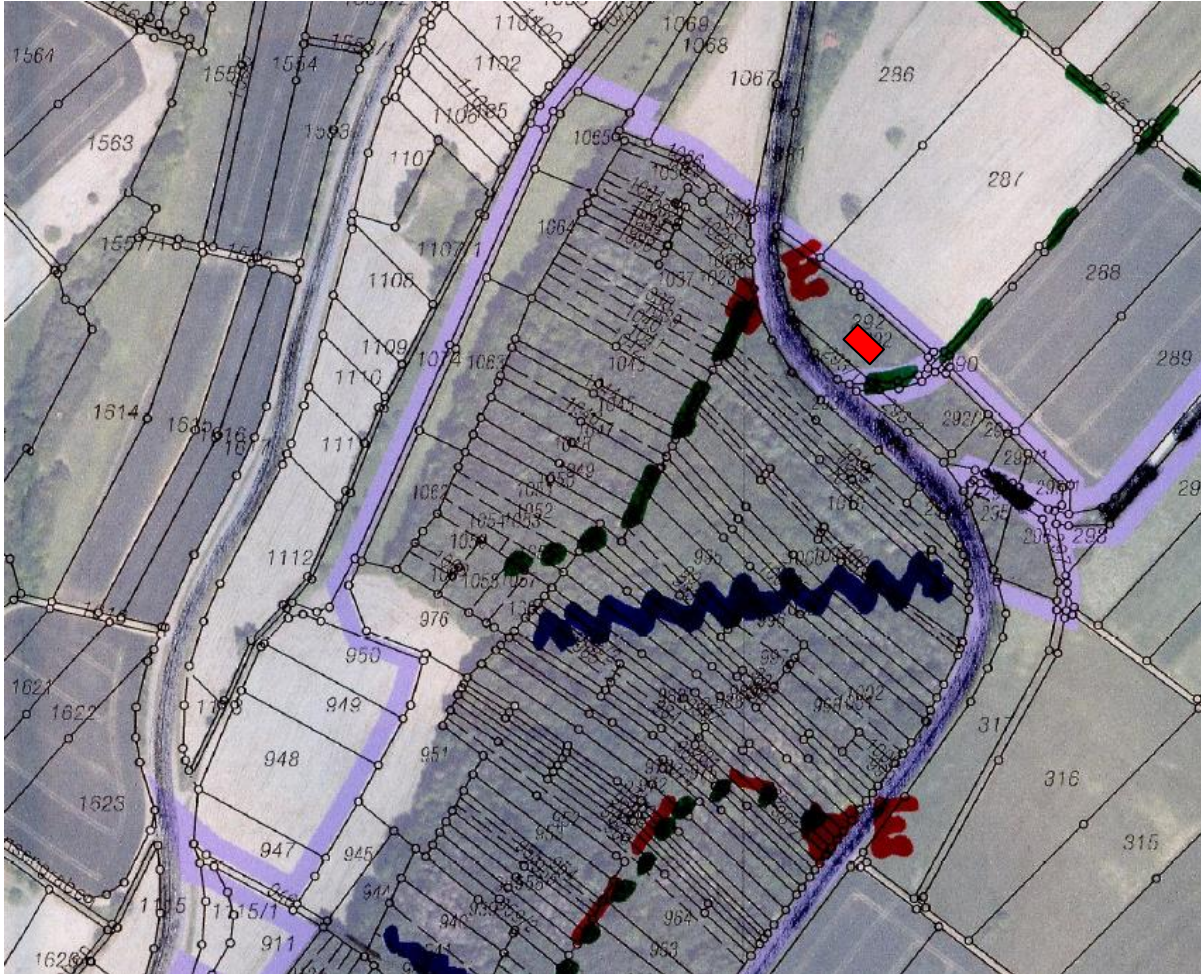


- Graben zur Ortschaft: ggf. Verbesserung über boden:staendig, Untersuchung läuft
- Wegetrasse: Anbindung an Weg zur DAV-Hütte Haselstaude, zuerst auf neuer Trasse mit Integration Rückhaltung boden:staendig, dann vorhandene Trasse, künftig Schotter
- Erschließung Steillagen von Schotterweg
- Im Tal ggf. Erdweg über Wiese verlängern
- Anderes Wegenetz im Osten bleibt
- Privatwald im Norden: ggf. Tauschfläche mit Stadt SW, Erschließung vorhanden





# Ergebnisse Begehungen



- Steig: Einmündung auf die Gemeindeverbindungsstraße (GV-Straße) verbessern
- Wegetrasse: zuerst vorhandener Erdweg, dann Ergänzung kurzes Stück Erdweg
- Schlucht: derzeit privat, künftig?
- Erschließung der Steilbereiche von oben, nach unten ggf. Wegerechte bis Erdweg?
- Waldlage östlich GV-Straße: Erschließung vorhanden, keine Veränderung bei der Halle



# Ergebnisse Begehungen



- Einmündungen auf die Gemeindeverbindungsstraße schaffen bzw. verbessern
- Neue Trasse: Querweg in der Mitte (Schotter)
- Verbindung nach Zell wäre optimal (alternativ Anbindung über Wiesen auf GV-Straße)
- Wildgraben => derzeit Feinplanung durch Referendare des AELF (vorhandener Weg relativ steil)
- Waldlage östlich GV-Straße: Erschließung vorhanden



## Ergebnis Besprechung 18.07.2023

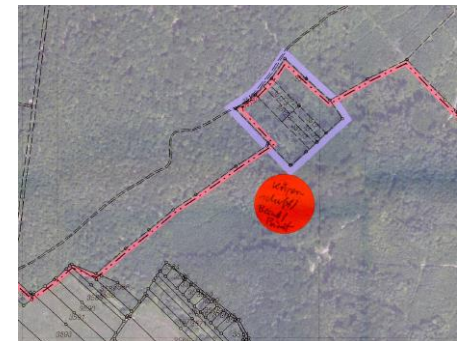
Konstruktiver Austausch zwischen AELF, Gemeinde, Stadt SW und Bundesforst

Grundsätzlich wird Waldneuordnung sehr positiv gesehen aufgrund Zusammenlegungsmöglichkeiten von Flurstücken

Kein Interesse der Stadt SW an „Bocksbeutelgrundstück“

Bereich im Brönnhof: Offenheit für alle Lösungen

Bundesforst: möglichst große Flurstücke, ggf. Übernahme von Schluchtwäldern, wenn große Fläche mit Umgriff



## Analyse der Situation im Wald von Weipoltshausen

Waldneuordnung objektiv sehr sinnvoll

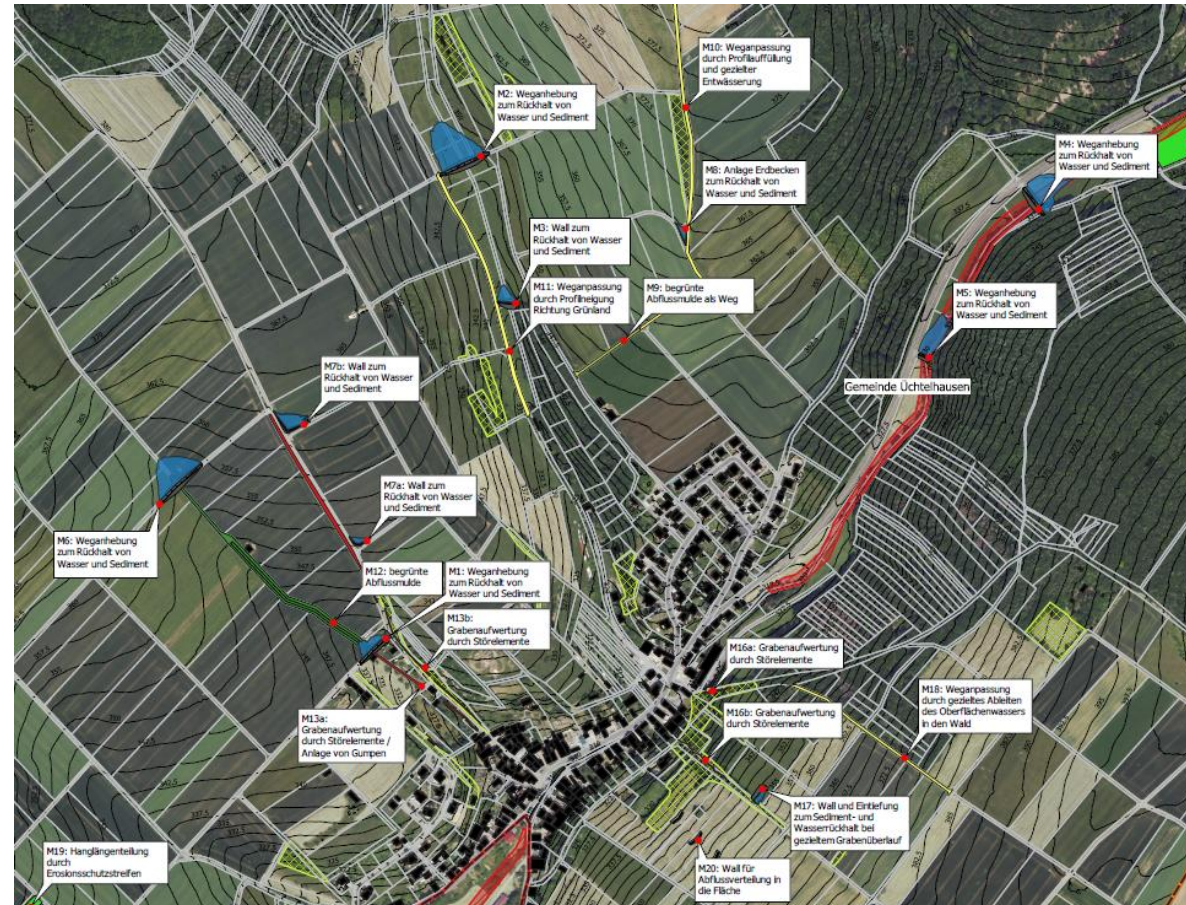
Mängel v.a.

- Zusammenlegung/Besitzzersplitterung
- Wegeerschließung
- Vermessung
  
- Verbesserung Wasserereignisse, Tausch über Waldneuordnung (siehe Konzept boden:staendig)





# Exkurs: boden:staendig Weipoltshausen



- Wegeanehebungen
- Wälle
- Erdbecken
- Renaturierung
- ...

Realisierung (Förderung/Bodenordnung) im Waldverfahren möglich!





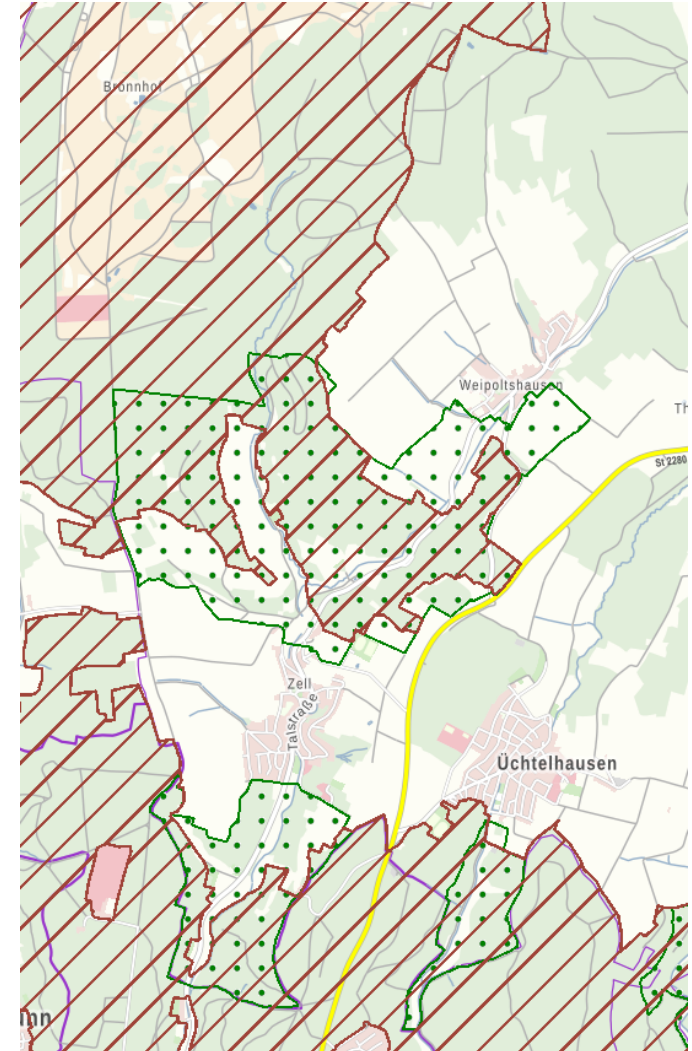
## Vorteile einer Waldbereinigung in Zell und Weipoltshausen

- jedes Grundstück wird vermessen
- jedes Grundstück wird zumindest von einem Erdweg erschlossen
- möglichst große Zusammenlegung (auch über Gemarkungsgrenzen)
- Hilfe bei der Bereinigung des Grundbuchs
- unklare Grundstücksgrenzen werden beseitigt
- Nachhaltige Nutzung für die nächste Generation! (Umbau im Zeichen des Klimawandels!)
- wirtschaftliche Nutzung wird ermöglicht
- Sonstige Vorteile (ggf. [Hochwasserverbesserung \(für Weipoltshausen\)](#)), Naturschutzmaßnahmen, Freizeit und Erholung)



## Nächste Schritte

- Behördenbeteiligung
- Abschluss Vertrag  
Biotopstrukturabschätzung durch Büro
- Projektbeschreibung, Kostenabschätzung
- Aufklärungsversammlung
- Parallele Weiterentwicklung von  
boden:staendig



FFH- und LSG-Gebiete



# Instrumente der Ländlichen Entwicklung

## Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz

- Regelflurneuordnungsverfahren
- Vereinfachtes Flurneuordnungsverfahren
- Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren
- Unternehmensverfahren
- Freiwilliger Landtausch

In Zell und Weipoltshausen  
Regelverfahren

## Verfahrensart je nach Aufgabenstellung

⇒ Bau von Wegen etc.

⇒ reine Bodenordnungsverfahren ↔ umfassende Flurneuordnungen

⇒ Unterschiede in Dauer und Kosten



**Wir können den Wind nicht ändern,  
aber wir können die Segel richtig setzen.  
(Aristoteles)**



**Durch  
Bodenordnung zu  
geordneten  
Verhältnissen !!**

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit! Fragen?**